

Protokoll

Titel / Thema des Meetings			
5. Mitgliederversammlung			
Datum / Uhrzeit		Ort	
09.10.2020	14:00 Uhr	Zoom-Meeting	
Teilnehmer:			
Name	Vorname	Name	Vorname
Alte, Dr.	Matthias	Schlegel	Michael
Amelong	Ansas	Schoger, Dr.	Heinrich
Bansbach	Melanie	Seybold	Gabriele
Bücherl	Klaus	Solcher	Christian
Danzer, Dr.	Jörg	Spieth	Ingrid
Höckenreiner, Dr.	Martin	Weindl	Jörg
Maaz	Julian	Zerbes, Dr.	Dieter
Rupp	Helga		
Protokollführung		Sitzungsleitung	
Tanja Vater		Herr Bücherl	

Tagesordnung

Nr.	Thema
1	Begrüßung
2	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3	Genehmigung der Tagesordnung
4	Anträge
4.1	Antrag auf Änderung der Satzung zur Ermöglichung von digitalen Mitgliederversammlungen
4.2	Senkung der Beiträge
5	Berichte
5.1	Vorstand
5.2	Schatzmeister und Kassenprüfer
6	Beirat
7	Aussprache
8	Entlastung des Vorstands
9	Wahl des Beirats
10	Verschiedenes/ Sonstiges

TOP 1 bis 3: Begrüßung der Anwesenden und Überprüfung der technischen Voraussetzungen für die Durchführung des Zoom-Meetings

TOP 4: Nach dem Vorschlag von Herrn Bücherl diesen Punkt erst nach der Beiratswahl zu bearbeiten, wurde dies ohne Gegenstimme beschlossen.

- TOP 5.1:
- Teilnahme am Verbändegespräch von LABO und LAWA in Erfurt (19.11.2019)
Auf Wettbewerbsverzerrung aufgrund unterschiedlichen Vollzugs des §18 BBodSchG hingewiesen
 - Teilnahme am runden Tisch zur Fortschreibung des Bayerischen Eckpunktepapiers (Dr. Zerbes) (s. Newsletter 15.01.2020)

Dr. Zerbes und Dr. Danzer berichten:

Nach der letzten Mitgliederversammlung erfolgte der 2. Runde Tisch zur Fortschreibung des Eckpunktepapiers. Herr Dr. Zerbes und Herr Dr. Danzer befanden sich diesbezüglich im Ministerium. Nach einer Mail vom 19.12.19 von Herrn Danzer soll die Fortschreibung schnell und ohne große Diskussion durchgezogen werden. Es soll eine Gleichstellung von Nassverfüllung und Trockenverfüllung erfolgen. Dies hätte zur Folge, dass durch eine Beprobung gem. LAGA PN98 mit entsprechender chemischen Analyse kein Z-0-Material klassifiziert werden könnte. Die Deklaration würde erschwert und eine Verfüllung in Bayern wäre nicht mehr möglich.

Desweiteren soll ein neues zusätzliches Sachverständigenwesen für die Fremdüberwachung sowie ein Wechsel des Fremdüberwachers alle 5 Jahre eingeführt werden. Dies stellt einen erhöhten Aufwand dar und spiegelt ein gewisses Misstrauen der Behörde gegenüber den Fremdüberwachern wider. Zudem ist erst nach ein paar Jahren ein Überblick über die genauen Verhältnisse des überwachten Bereichs möglich. Der Wechsel des Fremdüberwachers im 5-jährigen Turnus, könne umgangen werden, wenn alle 5 Jahre die zuständigen Behörden eine der turnusmäßigen Kontrollen gemeinsam mit dem Fremdüberwacher wahrnimmt.

- Änderung der Deponieverordnung
„Anhang 4, Vorgaben zur Beprobung“ : Wir haben in einer Stellungnahme angeregt, im Sinne der Harmonisierung die gleichen Anforderungen anzulegen, wie im Entwurf der MantelV
- Qualitätssicherung bei Altlastengutachten – „schwarze Listen“
Kontakt mit LfU stockt wg. Corona
- Sachstand MantelV
Beratung im Bundesrat im September, Im Umweltausschuss wurde der MantelVO zugestimmt, in den ebenfalls beteiligten Ausschüssen Wirtschaft,

Städtebau/Wohnungswesen/Raumordnung sowie Verkehr wurde die Abstimmung aber auf die jeweils nächste Sitzung vertagt.

- Siehe auch: TOP 6
- Gemeinsame Stellungnahme von VUP und V18, unter Mitwirkung von Dr. Simon und Dr. Küchler für den ITVA. Der ITVA trägt die Stellungnahme aber nicht mit. Die Stellungnahme ist der Mail vom 11.09.20, Einladung zur 5. Mitgliederversammlung, zu entnehmen.
- Honorar und Vergabe
 - Diverse Klagen von Mitgliedern über schlechte Vergaben, aktueller Fall: SU Hainsacker
Plan: Gesprächsrunde / Workshop mit GAB?
- Kollegiale Projektbesprechung im vertraulichen Rahmen: zweite Auflage geplant, wegen Corona aber derzeit zurückgestellt
- Stempel sind versandt. Bitte verwenden!

TOP 5.2:

Die derzeitige Kassenlage ist gut. Der aktuelle Kontostand beträgt 30.365,29 Euro. Ausstehend sind noch ca. 12.800 Euro an Beiträgen, sodass nach Eingang dieser ein Kontostand von 43.165,29 Euro zu erwarten ist. Die Ausgaben im abgelaufenen Jahr betragen 6.126,38 Euro. Derzeit ist eine Differenz von +3,50 Euro vorhanden. Der Bericht der Kassenprüfer ist noch nicht erstellt, da diesen die Unterlagen noch nicht vorlagen.

Der Vorschlag von Herrn Schoger über einen Vorratsbeschluss zur Entlastung des Vorstands, falls die Kassenprüfer zu einem positive Ergebnis kommen, führte zu einer Abstimmung.

Abstimmung:

Kann ein Vorratsbeschluss gefasst werden bei positiver Prüfung der Kassenprüfer oder ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung nötig? Die Mitglieder würden anschließend schriftlich informiert werden.

13 ja

2 Enthaltungen

Die Kassenprüfer werden die Prüfung durchführen und anschließend die Mitglieder informieren.

TOP 6:

Bericht Herr Dr. Koch zu den Änderungen im neuen Entwurf der Mantelverordnung:

- So soll die Verordnung nur noch für 16 mineralische Ersatzbaustoffe gelten, während Edelstahlschlacke und Sonderabfallverbrennungasche nicht mehr als Ersatzbaustoffe vorgesehen sind.
- Auch für weitere – höher belastete – Stoffe wurden Einbaumöglichkeiten gestrichen oder die Nutzung beschränkt. Beispielsweise wurden einzelne

Einbaumöglichkeiten bei geringen Abständen zum Grundwasser gestrichen.

- Die zulässigen PAK-Eluatwerte bei Recyclingbaustoffen der Klasse 1 wurden von 6,0 µg/l auf 4,0 µg/l und bei Recyclingbaustoffen der Klasse 2 von 12 µg/l auf 8,0 µg/l abgesenkt.

Bei der Verwendung von Ersatzbaustoffen in Wasserschutzgebieten wird eine Anzeigepflicht eingeführt. Zugleich soll mit der neuen EBV sichergestellt werden, dass auch in Schutzgebieten, deren Schutzgebietsverordnungen keine Regelungen zur Verwendung mineralischer Ersatzbaustoffe beinhalten, in jedem Fall die Regelungen der EBV anzuwenden sind und diese als Mindesteinbaustandard gelten.

Top 7
Top 4

Der Bericht des Vorstandes wird zur Kenntnis genommen
4.1 Antrag auf Satzungsänderung:

Es wird neu eingefügt:

§13 MITGLIEDSCHAFT

...

9. Der Vorstand kann Vereinsmitgliedern ermöglichen, an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilzunehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation auszuüben

Abstimmung

einstimmig beschlossen

4.2.: Mitgliedsbeiträge

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, über folgende Alternativen abzustimmen:

1. Senkung der Mitgliedsbeiträge um 50 %
2. Der Beirat wird beauftragt, Projekte für einen sinnvollen Einsatz unserer freien Finanzmittel aufzustellen

Die finanzielle Lage des Vereins ist sehr gut. Daher gibt es den Antrag die Beiträge ab 2021 um 50% zu senken oder der Beirat sucht nach Projekten für einen sinnvollen Einsatz der freien finanziellen Mittel.

Einige Mitglieder sind der Ansicht, dass das Eine das Andere nicht ausschliesst.

Zur näheren Erläuterung gab der Schatzmeister folgende Angaben:

- Seit Gründung gab es nur in einem Jahr höhere Ausgaben als Einnahmen
- Aktuell liegen die Ausgaben bei ca. 50% der Einnahmen

- Mitgliederversammlungen bisher hoher Posten, aber als digitale Ausführung kaum Kosten
- Rücklagen für Fortbildungsveranstaltungen bisher nicht gebraucht
- Rechtsanwaltskosten bisher wenig, aber dies ist ein unsicherer Posten
- 50% der Beiträge würden zusammen mit den Rücklagen ausreichen, ohne vermutlich nicht

Die Diskussion ergab folgende weitere Punkte:

- Die Mitgliederzahl stieg nur langsam, zuletzt v.a. durch die Kollegiale Projektbesprechung, kein starker Anstieg absehbar. Die Mantelverordnung könnte einen Anstieg bewirken.
- Eine Senkung könnte mehr Mitglieder generieren, v.a. Einzelmitglieder, die den Beitrag selbst bezahlen müssen.
- Die Beiträge könnten später wieder angehoben werden.
- Bei Teilnahme an einer Kollegialen Projektbesprechung erspart die Mitgliedschaft einen Jahresbeitrag durch die verbilligte Teilnahmegebühr
- Senkung der Beiträge ergibt mehr Mitglieder und weniger Kosten
- Was könnten geeignete Projekte sein?
Pilotprojekte: Wie organisiert man Großprojekte?
- Firmenmitgliedschaften bleiben, persönliche Mitgliedschaften werden Beiträge gesenkt

Abstimmung

sollen die Beiträge ab 2021 gesenkt werden?

13 ja

2 Enthaltungen

Ab 2021 werden die Beiträge gesenkt.

Es entstand die Diskussion in welcher Weise die Beiträge gesenkt werden sollen. Es gab die Vorschläge Senkung um 25%, um 50% oder die unterschiedliche Senkung für Firmenmitgliedschaften und Einzelbeiträge.

Es wurde der Vorschlag gemacht alle Sachverständigen in einer Aktion direkt anzusprechen.

Abstimmung

Senkung aller Beiträge um 50% 4 Stimmen

Senkung aller Beiträge um 25% 2 Stimmen

Senkung Firmenmitgliedschaften um 25%

Und Einzelbeiträge um 50% 9 Stimmen

Damit werden ab 2021 die Firmenbeiträge um 25% gesenkt
und die Einzelbeiträge um 50%.

Top 8

Die Entlastung des Vorstandes

Erfolgt nach positiver Kassenprüfung.

Top 9

Die Beiratswahl wäre eigentlich in der vorletzten
Mitgliederversammlung fällig gewesen, wurde aber nicht
durchgeführt. In der letzten Sitzung wurde beschlossen die
Wahl dieses Mal durchzuführen.

Außer Frau Rupp sind alle Beiratsmitglieder bereit wieder
teilzunehmen.

Kandidaten: Herr Dr. Alte (anwesend)
Herr Amelong (anwesend)
Herr Dr. Danzer (anwesend)
Herr Dr. Koch (anwesend)
Herr Link
Herr Nickol
Herr Dr. Poser
Herr Swoboda
Frau Spieth (anwesend)

Nach Anregung durch Herrn Dr. Koch wäre es evtl. sinnvoll
ein Beiratsmitglied einer vergebenden Stelle zu haben. Herr
Höckenreiner steht evtl. in 2 Jahren zur Verfügung, Frau
Spieth erklärt sich dazu bereit.

Abstimmung:

11 ja
1 nein
3 Enthaltungen

Der Beirat ist mit o.g Mitgliedern gewählt.

*Im Nachgang erklärt Peter Nickol mit Email vom 18.10.2020,
dass er die Wahl nicht annimmt, da er sich aus zeitlichen
Gründen nicht in der ausreichenden Quantität an den
anstehenden Arbeiten beteiligen kann.*

Um den Beirat besser zu strukturieren wäre ein
Beiratssprecher hilfreich. Da nicht alle Mitglieder anwesend
sind, ist eine Wahl nicht möglich. Herr Dr. Koch organisiert
unterstützt durch Herrn Dr. Danzer ein Zoom-Meeting für
die Wahl des Beiratssprechers

Zudem sucht der Beirat nach förderungswürdigen
Projekten.

Top 10

Nach der Einladung zur Mitgliederversammlung gab es einen
Einwand, da die Einladung zur Mitgliederversammlung per
Mail erfolgte, dies aber nicht der, wie in der Satzung
verlangten, schriftlichen Form entspricht.

Um die Durchführung einer Mitgliederversammlung auch
digital zu ermöglichen, bedarf es der Änderung der Satzung.

Da dieser Punkt nicht angekündigt war, wird darüber in der nächsten Versammlung abgestimmt.

Die GAB bittet um Vorschläge für die Sachverständigenfortbildung im Februar 2021 und für das Altlastensymposium.

Bei der Qualitätssicherung der Gutachten durch die Behörden wird das Problem gesehen, dass bei den Behörden Daten über die Sachverständigen gesammelt und weitergegeben werden. In der Diskussion besteht Einigkeit, dass Sachverständige und Untersuchungsstellen einen Anspruch darauf haben, zu erfahren, welche Daten gesammelt wurden.

Es wird angestrebt, ein Gespräch mit dem LfU zu dieser Problematik zu suchen. Führt das nicht zu einem Erfolg, könnten alle Sachverständigen und Untersuchungsstellen schriftlich Auskunft verlangen.

Als letzter Punkt wurden die nicht zufriedenstellenden Vergabemodalitäten bei Ausschreibungen besprochen. Als Beispiel hierfür wurde eine Rüstungsaltplast bei Regensburg angegeben. Es sollte nicht nur über den Preis entschieden werden, auch über Qualität.

Es könnte eine weitere Aufgabe für den Beirat sich damit zu beschäftigen. Die Vergabe muss fair sein für den Auftraggeber und -nehmer, abhängig auch vom Schwierigkeitsgrad der Aufgabe.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Protokollführer:

Tanja Vater
